



# Korps Frutigland

## Predigt 25.12.22

<b>Text:</b>	Jesaja 7,10-17
<b>Thema:</b>	Ein lebendiges Zeichen
<b>Predigtziel:</b>	Die Zuhörer erkennen Jesus Christus als ihren persönlichen Immanuel (Gott mit uns)
<b>Hauptaussage:</b>	Wer ist der Immanuel für dich?

### Einleitung:

Die heutige Predigt haben wir als Vertiefung des Musicals vom letzten Sonntag gedacht. Judith hat uns in ihrer Predigt darauf hingewiesen, dass wir die Biblischen Texte oft rückwärts lesen. Wir kennen den Schluss der Geschichte daher ist für uns die Deutung klar. Auch hier im Kapitel 7 vom Jesajabuch scheint für uns alles klar. Die Jungfrau, die einen Sohn gebiert, den sie Immanuel nennt, das kann doch nur Maria sein, welche Jesus zur Welt bringt. So klar ist die Sache eben auch hier nicht. Jüdische Gelehrte würden da nicht unbedingt einen Messianischen Zusammenhang erkennen. Die Ausgangslage ist diese: Juda und sein König Ahas, wird vom König vom Nordreich, und vom König von Aram bedroht. Das Kind soll für Ahas ein Zeichen sein und ehe dieses Gut und Böse unterscheiden kann, soll die Bedrohung durch Assyrien vernichtet sein. Das heisst das Kind wäre etwa drei Jahre alt., wenn das geschieht. Also kann es sich nicht um Jesus Christus handeln? Wollen wir uns auf die Entdeckung des Textes machen? Ich stelle dazu zu jedem Punkt immer eine Frage:

### Gehörst du dazu?

Ahas tönt hier im Text sehr fromm, er will Gott nicht versuchen. Heisst es doch im 5Mo 6,16 *Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn bei Massa versucht habt!* Wenn man dann aber betrachtet, wie es um die Frömmigkeit von Ahas steht, erscheint die Aussage wie ein Hohn. In 2.Könige 16,2 steht wie seine Handlungen zu beurteilen waren: *Und er tat nicht, was recht war in den Augen des HERRN, seines Gottes, wie sein Vater David.* Ahas glich sich in seinem Handeln an die grausamsten Kulte der umliegenden Völker an. Es geht Ahas gar nicht darum, Gottes Willen zu folgen, sondern er stellt seinen Willen ins Zentrum. Ohne es zu merken, wird er ein Sklave seiner scheinbaren Befreier. Er schickt das Tempelgold nach Assyrien und lässt den Altar im Tempel versetzen und stellt an seine Stelle einen Assyrischen Prachtsaltar. Er stammte zwar von David ab, er bildete sich aber auch etwas darauf ein. Es ist aber nicht die Abstammung, die ihn rettet, sondern Gottes Gnade. Ich schaff es selber, ist nicht eine Gott ehrende Haltung. Gott wünscht sich von uns ein Leben in der Abhängigkeit von ihm. Dadurch ehren wir ihn und wegen dem gehören, wir zu ihm. Von wem machst du dich abhängig? Zu wem gehörst du dazu?

### Erkennst du die Zeichen?

Ahas erkannte die Zeichen nicht. Er machte sich nicht auf die Suche nach der Jungfrau und ihrem Kind. Es werden häufig Frauen schwanger. Kinder kommen zur Welt und werden grösser. Gott ist gnädig! Selbst in der grössten Not geht das Leben weiter. Gott greift ein, in der grössten Ausweglosigkeit schafft er eine neue Perspektive. Auch wenn Ahas nach dieser Jungfrau gesucht hätte, hätte er dieses Zeichen nicht gefunden. Aber er sah den grossen Zusammenhang. Das fruchtbare Land ist in Gefahr verwüstet zu werden. Die beiden grossen Könige merken in ihrem Eroberungswahn nicht, dass eine grössere Macht kommt und sie vernichten wird. Die Siegesstrasse wendet sich in eine Strasse der Verbannung. Der Prophet sieht den grossen Zusammenhang und er weist den König darauf hin. Das Zeichen der Rettung der Gnade der wunderbaren Verheissung, Immanuel, Gott mit uns, wird für Ahas zum Gerichtswort. Später als die Jungfrau dann wirklich das Kind zur Welt bringt, bemüht sich Matthäus den Juden aufzuzeigen, dass jetzt diese Prophetie in Erfüllung geht. Die Schmach und der Untergang, welcher durch die Ablehnung, von Gottes zeichenhaften Eingreifen, über das Haus und Königtum von David kam, wird nun wieder hergestellt. Die Wurzel, die abgeschlagen wird treibt wieder aus.

*Jesaja 11,1 Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, / ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.* Bevor der Junge entwöhnt ist, kommen die Weisen aus dem Orient, dem ehemaligen Assyrien, um den König der Juden zu huldigen.

Wo sind wir nicht bereit Gottes Zeichen zu sehen? Wo schliessen wir ein sichtbares Handeln von ihm aus?

### Immanuel, wer ist er für dich?

Immanuel, Gott mit uns, welch herrliches Wort. Aber stell dir vor, wie das ist Gott mit dir? Der Heilige immer in deiner unmittelbaren Nähe, in allem Positiven und Negativen? Das kann ungemütlich werden, je nach dem wer dieser



# Korps Frutigland

Immanuel für dich ist. Willst du dich beweisen oder willst du durch dein Leben den Immanuel gross machen? Wir brauchen Gott nichts vorzumachen. Genau darum wurde er Mensch wie wir alle Mensch sind, indem wir als kleines hilfloses Kind durch eine Frau geboren wurden. Weil er unsere Herausforderungen kennt, will er in diese Herausforderungen hineinkommen und in diesen Herausforderungen wirken.

Die Frage welche ich dir mitgeben möchte: Wer ist dieser Immanuel für dich?